

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Frank Oesterhelweg (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Wolfenbüttel

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Wolfenbüttel?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Wolfenbüttel und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Wolfenbüttel?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Wolfenbüttel?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Wolfenbüttel?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Wolfenbüttel?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Wolfenbüttel seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Wolfenbüttel?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1057)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Wolfenbüttel werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 14 904 907,75 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 450 000,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in: Stadt Wolfenbüttel, GMD Cremlingen, SG Asse GMD Denkte, Hedeper, Kissenbrück, Remlingen, Roklum, Semmenstedt, Wittmar; SG Oderwald GMD Achim, Börßum, Cramme, Dorstadt, Flöthe, Heiningen, Ohrum; SG Schladen GMD Gielde, Hornburg, Schladen, Werlaburgdorf; SG Schöppenstedt GMD Dahlum, Kneitlingen, Schöppenstedt, Uehrde, Vahlberg, Winnigstedt; SG Sickinge GMD Dettum, Erkerode, Evessen, Sickinge, Veltheim/Ohe	853.260,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel -Bildstelle- Harzstr. 2-5, 38300 Wolfenbüttel, Verbesserung der Schulinfrastruktur - Medienausstattung-, Beschaffung digitaler Medien (Online-Lizenzen)	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Teichgarten, FÖS Lernen und Sprache, Lindener Str. 11, 38300 Wolfenbüttel Beschaffungen: 15 multimediafähige Notebooks für Schülerinnen und Schüler, 1 multimediafähiges Notebook mit DVD-Laufwerk für die Lehrkraft. Ludwig-von-Strümpell-Schule, FÖS Lernen, Wallpforte 5a, 38170 Schöppenstedt: Einrichtung Medienecke mit 3 Radiorekorder, 2 Notebooks, 1 Leinwand, 1 Medienwagen.	10.147,32 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule im Innerstetal, Haupt- und Realschule, Lichtenberger Str. 4, 38371 Baddeckenstedt, Haupt- und Realschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen, Elm-Asse-Schule, Haupt- und Realschule, Wallpforte 6, 38170 Schöppenstedt, Haupt- und Realschule Sickinge, Schulweg 2, 38173 Sickinge Ausstattung von Klassenräumen mit interaktiven Projektionstafeln (Whiteboards), damit das mobile Lernen gefördert wird.	65.347,16 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel Erweiterung u. Erneuerung der IT-Infrastruktur durch Anschaffung neuer Switche (Datenverteiler). Anbindung diverser Außenstellen an das Landkreisnetz zur Nutzung neuer Funktionen wie IP-Telefonie und virtuelle Arbeitsplätze.	44.743,47 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Kissenbrück, Vahlberger Weg 1, 38324 Kissenbrück : Einrichtung der neuen Schulbibliothek/ -mediathek mit der erforderlichen Hard- und Software (Beamer, Leinwand, 2 PC); GS Denkte, Am Zehnttor 6, 38321 Denkte: Beschaffung von : 1 Leinwand, 2 Projektionswänden, 1 Overheadprojektor, 1 Projektortisch, 1 Notebook, 1 Camcorder, 1 Bildschirm 22, 8 CD-SoundSystem, 2 PC, 8 Kabeltrommeln, 1 Drucker, 15 Optical Mouse 10 Kopfhörer, Software Lernwerkstatt Version 7"	7.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Denkte, Am Zehnttor 6, 38321 Denkte (30 St.); Grundschule Kissenbrück, Vahlberger Weg 1, 38324 Kissenbrück (21 Stück); Grund- Haupt- und Realschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen (83 Stück) Erstausrüstung mit Funkrauchmeldern entsprechend den Brandschutzbestimmungen in Schulen. (Grund- Haupt- und Realschule Remlingen nur 31% der Kosten, Ergänzungsmittel LK Wolfenbüttel Ident-Nr. 158000-026).	4.673,67 €
Investitionspauschale		Kita Denkte, Im Windhuck 34 a, 38321 Denkte (14 Stück), Kita Kissenbrück, Keileckenstr.12, 38324 Kissenbrück (25 Stück), Kita Remlingen, Am Ammerbeek 1, 38319 Remlingen (18 Stück), Kita Wittmar, Kurt-Schumacher-Weg 1, 38329 Wittmar (15 Stück) Erstausrüstung mit Funkrauchmeldern entsprechend den Brandschutzbestimmungen in Kindergärten.	4.385,57 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schöppenstedt, Wallpforte 5b, 38170 Schöppenstedt: Erwerb von 2 mobilen SMART-Boards, 2 Laptops, 1 Digitalkamera. Grundschule Winnigstedt, Hauptstr. 6, 38170 Winnigstedt: Erwerb von 1 mobilen SMART-Board	13.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dettum, Kirschenallee 1, 38173 Dettum und Grundschule Sickinge, Bahnhofstraße 4, 38173 Sickinge: Medienausstattung für d. mobilen Einsatz von Rechnern. Anschaffung von 1 Notebook/ Klasse (insges. 8 Klassen je GS), die mit Windows XP, Office 2007, Antivirensoftware, Lernsoftware ausgestattet wurden. Es wurde jeweils 1 mobiler Rechner für die Lehrkräfte u. 1 Digitalkamera angeschafft. Weitere Anschaffungen: 1 Monitor, 16 Mäuse, 1 Lautsprecher, 1 Kopfhörer, 10 Headsets.	12.570,69 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt **Wolfenbüttel**

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Hauptstraße 2, 38312 Achim. Sanierung des alten Daches durch Dachschalung mit diffusionsoffener Unterspannbahn und Konterlattung aus Holz. Darauf wird die Dachlattung gesetzt und es erfolgt ein Tonziegelaufbau. Hierdurch wird eine energetische Verbesserung des Gebäudes erreicht.	28.951,72 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule „Schule im Innerstetal“, Baddeckenstedt, Lichtenberger Str. 4, 38271 Baddeckenstedt, Brandschutzmaßnahmen im Bereich eines Schultraktes. Einrichtung von Brandabschnittstüren, Einbau einer Fluchttreppe, Erneuerung der Deckenkonstruktionen und Fußbodenbeläge im Flur. Installation von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Rauchmelder. Die Maßnahme ist komplett inklusive aller technischen Installationsgewerke und Nebenarbeiten, wie Maler-, Maurer-, Bodenlegerarbeiten etc.	536.900,00 €
Investitionspauschale		38271 Baddeckenstedt: Lichtenberger-, Hildesheimer-, Mohnhof-, Jahn-, Alte Post-, Dorf-, Berggarten-, Rhener-, Schulstr.; An der Warthe, Unterm Bodenberg, Kleine Wiese; Am Liesen-, Am Kornfeld; Am Scheidebusch, Zum Ziegeleiteich, Am Ton-, Voigt-, Kirchkamp; Erlen-, Birken-, Lärchen-, Grase- Kamp-, Bockern-, Brunnen-, Drift-, Siedler-, Wärtjenstedter Weg; Zur Quelle, Viehtrift, Am Spritzenhaus; OT Binder. Gesamter Ort, Energetische Sanierung: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf NAV-Technik.	33.242,48 €
Investitionspauschale		Kindergarten Börßum Energetische Sanierung Kindergarten Börßum Dahlgrundsweg 5, 38312 Börßum - Fassadenarbeiten- Wärmedämmverbundsystem - Dachdeckerarbeiten incl. Dämmung gem. EnEV 2009 - Heizungs- und Sanitärarbeiten - neue Fenster gem. EnEV 2009 (Ostseite) incl. Tischlerarbeiten	165.871,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Börßum, Schulstr.1, 38312 Börßum: Modernisierung durch den Einbau von Akustikdecken.	34.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Börßum, Schulstraße 1, 38312 Börßum Anschaffung eines Notebook-Multimedia-Center mit interaktivem Whiteboard	10.924,62 €
Investitionspauschale		Sportheim, Am Walde, 38272 Burgdorf Energetische Sanierung durch Austausch der einfachverglasten Fenster sowie durch den Einbau einer neuen Kesselanlage (Brennwerttechnik), Dämmung von Heizungsleitungen, Trennung der Warmwasseraufbereitung vom Heizkreislauf durch Einbau von 2 Durchlauferhitzern (EnEV 2009), Windfang im Eingangsbereich, Erneuerung der Terrassenüberdachung, Dämmung der Decke im Aufenthaltsraum.	40.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hohenassel, Burgdorfer Str. 12, 38272 Burgdorf: Sanierung der Schulsporthalle durch Erneuerung des Schwingfußbodens.	48.300,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätten, Schulweg 11, 38312 Cramme und Kindergartenweg 1, 38312 Flöthe sowie des Zweckverbandes Kindergarten Oderwald, Alter Holzweg 1a, 38312 Dorstadt. Einrichtung einer Experimentiercke mit den Bereichen Elektrizität, Natur/Pflanzen, Vergrößerungen, Experimente zur Körperwahrnehmung, Technik, Kraft/Gewicht, Wasserexperimente. Für den Zweckverband wurde dieser Experimentierbereich in einem Bauwagen (gebrauchte Anschaffung) umgesetzt, damit eine naturbezogene Exkursion möglich ist.	11.804,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5, 38162 Cremlingen Weddel: Sanierung der Schülertoiletten durch Erneuerung der Leitungen/Sanitärausstattung, Fliesenarbeiten.	62.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Destedt, Schulstr. 8: zentraler Schulserver einschl. Betriebssystem, 4 Lerninsel, 4 Netzwerkdrucker, 4 Scanner, 8 USB-Sticks, 1 Beamer; GS Schandelah, Poststr. 18: 2 Beamer, Dokumentenkamera, 4 Notebooks, 1 Lerninsel, 2 Digitalkameras, Software Class in a box"; GS Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5: 1 Schulserver einschl. Betriebssystem u. Netzwerk, 9 Notebooks, 1 Multimediawagen, Beamer, 1 Farblaserdrucker; 1 Whiteboard, 12 USB-Sticks, digitale Dokumentenkamera; alle 38162 Cremlingen"	21.100,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wolfenbüttel

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Sanierung des Flachdaches mit energetischer Sanierung (Verbesserung der Wärmedämmung) und Verbesserung des Brandschutzes entsprechend den Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung bei der Sporthalle in Cremlingen, Ostdeutsche Straße 8b in 38162 Cremlingen	392.236,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Denkte, Am Zehnttor 6, 38321 Denkte, Sanierung des Klassenraumes 3 b, Entfernung der alten Holzpaneelen, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Klempnerarbeiten (Einbau von drei neuen Heizkörpern und einem neuen Waschbecken). Vorhaben wird zurückgezogen; Ersatzvorhaben: NI-158401-008	6.247,66 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Denkte, Am Zehnttor 6, 38321 Groß Denkte: Modernisierung durch Ausstattung von 2 Räumen sowie der Klassenzimmer mit neuen Schränken entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen	12.459,37 €
Investitionspauschale		Grundschule Denkte, Am Zehnttor 6, 38321 Denkte, Sanierung von 4 Klassenräumen: Entfernen der alten Holzpaneelen von den Wänden, neue Verkleidung (Trockenbau) mit anschließenden Malerarbeiten, Einbau neuer Heizkörper und Waschbecken, tlw. neuer Bodenbelag und neue Beleuchtungskörper.	30.265,12 €
Investitionspauschale		Kindergarten Phantasia, Im Windhuck 34, 38321 Denkte-Groß Denkte, Energetische Sanierung durch Einbau von 7 neuen Fenstern und 2 neuen Außentüren nach EnEV 2009 sowie einer Blitzschutzanlage.	12.404,44 €
Investitionspauschale		Freibad Denkte, Mühlenweg, 38321 Denkte - Groß Denkte Erneuerung des Durchlauferhitzer für die Duschen, neue Treppenanlage im Maschinenraum, neue Durchsageanlage, Pflasterarbeiten um das Schwimmbecken herum und Sanierung des Kinderplanschbeckens.	12.698,98 €
Investitionspauschale		Freibad Dettum, Elmstraße, 38173 Dettum Sanierung des schadhaften Beckenkopfes des Schwimmerbeckens einschl. Vorbereitung des Fliesenrandes und Fliesenarbeiten. Anschaffung eines Defibrillators. Sanierung der Wasserabläufe und Anarbeiten am Beckenkopf	57.967,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dettum, Kirschenallee 1, 38173 Dettum: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern.	37.500,00 €
Investitionspauschale		GS Dettum, Kirschenallee 5, 38173 Dettum Energ. San. nach EnEV 09 Fenster (3-fachvergl.) u. Eingangstür, d. Flurdaches (WLG 035) m. Polisterol Hartschaumplatten u. Einbr. v. Oberlichtern (Isoverg. 3-fach Ug 0,7 K), Maßn. d. vorbeugenden Brandschutzes, Abdichtung d. Pavillondaches, der Außenwand, Ersetzen 8 Nachtspeicheröfen d. Flachheizkörper, Sanierung d. Pausenhofüberdachung, Anschaffung v. 30 ergonom. Stühlen, San. WC-Bereich (Aust. v. alten Toiletten u. neue Fliesen im SanBereich)	202.640,47 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus (Sporthalle) Dorstadt, Schulweg 12, 38312 Dorstadt: Sanierung der Sanitärbereiche inkl. Fliesen- und Malerarbeiten. Erneuerung eines Fensters im Sanitärbereich.	22.650,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Elbe, Dammweg 4, 38274 Elbe: Anschaffung Interakt. Whiteboards d. Fa. Smart (schülerorientierter Unterricht mit Schulbuchverlagsoftware, Speicherung/ Überarbeitung v. Tafelbildern, effiziente Nutzung v. Arbeitsmaterialien. Im Herbst 2009 erfolgte d. Vernetzung mit d. Medienstelle Wolfenbüttel. Für die Boards Beschaffung v. LehrerPC u. Monitore. Aufwertung d. Netzwerkes, Anschaffung eines akt. Server u. u.a. automatische Filterung d. Internet-Inhalte d. PC	16.300,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus, Bismarckstraße 3, 38312 Kl. Flöthe. Energetische Sanierung des alten Daches mit einer Dachschalung mit diffusionsoffener Unterspannbahn und Konterlattung aus Holz. Dachlattung mit Tonziegelaufbau. Als Dämmung wurde eine 140mm Mineralfaserdämmung eingebaut (EnEV 2009).	23.121,26 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Haverlah, Gänsemarkt 1, 38275 Haverlah Energetische Dachsanierung: Das alte vorhandene Dach wird komplett entfernt und durch eines neues Harzer Doppeldach mit Wärmedämmung nach EnEV 2009 ersetzt. Schaffung eines barrierefreien Zugangs einschl. neuer gedämmter verbreiten Eingangstür.	52.044,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Tausendfüßler", Schützenstraße 1 in 38277 Heere Energetische Sanierung der Außenwände mit einem Wärmeverbundsystem, neue Dacheindeckung, Erneuerung der Fenster, Innenraumsanierung (Installation Akustikdecke, Sanierung Waschräume, Erzieherinnen-toilette und Küche)"	238.600,00 €
Investitionspauschale		38277 Heere: Am Bleeke, Auf der Höhe, August-Winnecke-Str., Bäckerstr., Beekstr., Eichenweg, Ellenhof, Gasse, Hackelnkamp, Hainbergstr., Hauptstr., Innersteweg, Knappenburg, Landstr., Langer Phal, Lärchenweg, Lehmkuhlenstr., Mühlenweg, Prinzwinkel, Schmiedestr., Schützenstr., Springstr., Teichgarten, Thiestr., Wiesenweg, Winkel, Energetische Sanierung: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf NAV-Technik	14.359,96 €
Investitionspauschale		Clemens-Schule Hornburg, Königsberger Str. 2a, 38315 Hornburg; Energetische Sanierung des Schulgebäudes unter Berücksichtigung der EnEV 2009, Zielsetzung ist 25% Energiekosten einzusparen. Erneuerung des Turnhallen- und Schulgebäudedaches mit Einbau einer Wärmedämmung, sowie Dämmung der Nord-Ostfassade und Austausch der Fenster unter Berücksichtigung des sommerlichen - und winterlichen Wärmeschutzes. Austausch und Dämmung der erdverlegten Heizwärmeleitung zwischen Turnhalle und Schulgebäude	281.767,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der alten Turnhalle der Clemens-Schule in Hornburg, Vor dem Braunschweiger Tor 10 in 38315 Schladen (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Sanierung der Sanitär- und Umkleibereiche, Erneuerung Sporthallenboden mit Einbau einer Wärmedämmung, Einbau Prallschutz, Sanierung Hallendach mit Einbau Wärmedämmung.	96.930,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Clemens-Schule Hornburg, Königsberger Straße, 38315 Hornburg Beschaffung Notebook-Multimedia-Center Das mobile Klassenzimmer" "	11.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Clemens-Schule Hornburg, Königsberger Str. 2a, 38315 Hornburg: Sanierung der Sanitäranlagen (Westtrakt der Grundschule) durch Entkernung, Erneuerung der Trennwände/Leitungen, Anschaffung neuer Sanitärausstattungsgegenstände.	34.300,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Kissenbrück, Vahlberger Weg 1, 38324 Kissenbrück Brandschutzmaßnahmen: Einbau von 5 Fluchttüren, dadurch bedingt neue Außenjalousien und Änderung der Heizkörper. Energetische Sanierung von 2 Flachdächern einschl. Dämmung (von Kalddach zu Warmdach einschl. Eindeckung), neue Regenwasserbeseitigungsanlage (von innen liegender zu außenliegender Entwässerung) neue Blitzschutzanlage, Schulmobiliar, Umbau eines Klassenraumes zur Schulmediathek (sh. NI-158401-006).	60.119,90 €
Investitionspauschale		Kindergarten Kissenbrück, Keileckenstr. 12, 38324 Kissenbrück Energetische Sanierung mittels Austausch der Deckenbeleuchtung und Einbau von 13 neuen Fenstern nach EnEV 2009, Malerarbeiten	12.516,15 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Kissenbrück, Vahlberger Weg 1, 38324 Kissenbrück: Modernisierung/Umbau eines Klassenraumes zu einer Schulbibliothek /-mediathek entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen, so dass er als Unterrichts-/Filmraum und zur Gruppenarbeit genutzt werden kann (vgl. NI-158401-014).	10.766,19 €
Investitionspauschale		HRS Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen Erneuerung von 4 Eingangstüren Fassadensanierung im WDVS; Einbau neuer Fenster nach EnEV 2009, Rauchmelderinst., Energetische Sanierung des Turnhallenflachdaches incl. Dämmung, neue Regenwasserbeseitigungsanlage und neue Blitzschutzanlage, Sanierung Sanitär- und Umkleideräume inkl. Beleuchtung, (Gesamtsumme: 394.400,98 € davon Samtgemeinde Asse 122.264,30 € (auch KP II), Landkreis Wolfenbüttel 272.136,68 €, Verhältnis 31% zu 69%)	189.991,72 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen Erneuerung (Erwerb und Einbau) von insgesamt vier Eingangstüren der Haupt- und Realschule in Remlingen (hier werden nur 31 % der Kosten eingestellt, 69 % der Ausgaben werden vom Landkreis Wolfenbüttel, auch KPII-Mittel, getragen) Fassadensanierung im Wärmedämm-Verbundsystem; Einbau neuer Fenster nach EnEV 2009.	62.839,79 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen Energetische Sanierung des Turnhallenflachdaches incl. Dämmung, neuer Regenwasserbeseitigungsanlage (von innenliegend auf außenliegend) und neuer Blitzschutzanlage, Sanierung Sanitär- und Umkleieräume inkl. neuer Beleuchtung (hier werden nur 31 % der Kosten eingestellt, 69 % trägt der Landkreis Wolfenbüttel, auch über KPII).	36.636,76 €
Investitionspauschale		Freibad Remlingen, Schöppenstedter Str. 51, 38319 Remlingen Austausch der Umwälzpumpen und der Schwimmbadklappen, Fliesenarbeiten und Erneuerung des Mobiliars im Schwimmesterraum und den Umkleiden.	13.376,28 €
Investitionspauschale		Grund- Haupt- und Realschule, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen Erneuerung der WC-Anlage (Armaturen, Objekte, Fliesen und Malerarbeiten) und der Geräteräume auf der Schulsportanlage. (31% der Kosten aus KP II, 69% trägt der Landkreis Wolfenbüttel, jedoch nicht über KP II)	7.061,66 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen: Einbau einer neuen Deckenunterkonstruktion in 4 Klassenräumen, Verkleidung mit Rigipsplatten, gleichzeitig erforderliche Neuverlegung der Elektrokabel und Installation einer neuen Beleuchtungsanlage (Gesamtkosten: 28.964,95 Euro; hier werden nur 69 % der Kosten eingestellt, 31 % der Ausgaben werden von der Samtgemeinde Asse getragen, siehe auch Projekt NI-158401-012).	16.508,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen Verbesserung der Medienausstattung und der Unterrichtssituation: 3 Headsets mit Taschensender und 1 Empfänger für den Bereich Theater und Musik, 1 Beamer, 10 Notebooks, 8 TFT- Bildschirme	7.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Remlingen, Schöppenstedter Straße 44, 38319 Remlingen: Modernisierung durch Ausstattung von 3 Klassenräumen mit ergonomisch höhenverstellbaren Stühlen und Tischen. Ausstattung von Klassenräumen mit Schränken / Regalen und magnetischen Tafeln entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	21.074,44 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude der Samtgemeinde Asse, Im Winkel 4, 38319 Remlingen Erneuerung der Haupteingangstür und Erneuerung des Bodenbelages im Eingangsbereich und im Bereich des Bürgerbüros.	19.966,81 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Remlingen, Schöppenstedter Str. 44, 38319 Remlingen: in 4 Klassenräumen Einbau einer neuen Deckenunterkonstruktion, Verkleidung mit Rigipsplatten, gleichzeitig erforderliche Neuverlegung der Elektrokabel und Installation einer neuen Beleuchtungsanlage (Gesamtkosten: 28.964,95 Euro; hier werden nur 31 % der Kosten eingestellt, 69 % trägt der Landkreis Wolfenbüttel, siehe auch Nachweis NI-158000-025).	7.601,73 €
Investitionspauschale		Kindergarten Remlingen, Am Ammerbeek 1, 38319 Remlingen Sanierung von Rissen in der Fassade einschl. Anstrich; Einbau einer Fluchttür im Rahmen vom Brandschutzmaßnahmen; Erneuerung der Küche einschl. Geräte; Erneuerung der Deckenabhangung mit Einbau neuer Beleuchtungsanlagen; Teilerneuerung des Zauns im Außenbereich.	30.028,04 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Werla-Schule, Haupt- und Realschule, Franz-Kaufmann-Str. 36, 38315 Schladen: Energetische Sanierung durch Dachdämmung und Dämmung der Treppenhäuser, sowie Einbau neuer Fenster.	63.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wolfenbüttel

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnische Zentrale in Schladen, Franz-Kaufmann-Straße 38 in 38315 Schladen, Errichtung von drei neuen Beton-Fertigaragen mit allen Nebenarbeiten und haustechnischen Anschlüssen, inkl. Erdbau- und Pflasterarbeiten auf Grund von Platzmangel. Durch Aufgabe der Werksfeuerwehr der Fa. Crop Science notwendige Einlagerung des Materials zur chemischen Brandbekämpfung und Einlagerung von Material des Katastrophenschutzes aus anderen Gebäuden wurde der Anbau notwendig.	41.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Errichtung einer Hochwasserschutzanlage im Bereich der Okerstraße in Schladen: Bau einer Stahlbetonwand (Länge 255m) mit landseitig vorgesetztem Klinkermauerwerk einschl. eines angrenzenden Dammbauwerkes (Länge 25m) mit Geländeprofilierung. Durch diese Maßnahme wurde Hochwasserschutz in der Ortslage von Schladen sichergestellt.	609.916,18 €
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnische Zentrale Lk Wolfenbüttel, Franz- Kaufmann- Straße 35, 38315 Schladen Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme einer Wärmebildkamera für die Atemschutzausbildung der Feuerwehren aus dem Kreis Wolfenbüttel. Die Kamera ist auf der Atemübungsstrecke fest montiert und dient der Überwachung der Kriechstrecke die aufgrund der Rauchbildung in dem Übungsraum nicht überblickt werden kann (Lieferschein 09.09.2009).	8.991,58 €
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ), Franz-Kaufmann-Straße 38, 38315 Schladen Anschaffung von 24 Lungenautomaten, 12 Atemschutzgeräte mit Trägervorrichtung sowie die 24 Atemschutzflaschen zur Ausstattung der Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Schladen. Zeitraum der Durchführung der Maßnahme: 23.09.2009-16.11.2009	14.835,67 €
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) , Franz- Kaufmann- Straße 38 38315 Schladen Anschaffung von 55 digitalen Meldeempfängern (Swissphone DME II BOSS 910) incl. Swissphone Programmierset zur Alarmerung der Stabsmitglieder sowie der Führungskräfte der Katastrophenschutzereinheit im Landkreis Wolfenbüttel. Das Programmierset wird in der FTZ Schladen installiert. Zeitraum der Durchführung der Maßnahme: 14.10.2009-16.11.2009	10.179,63 €
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnische Zentrale, Franz-Kaufmann-Str. 38, 38315 Schladen - Anschaffung von einem mobilen Warn- und Informationssystem für den Katastrophenfall (Steuergerät mit Audio-Textspeicher sowie 3 Sirenen- und 5 Sondersignalen), - Beschaffung v. 2 Einsatzboxen (Zeltbeleuchtung, 5 Elektro-Heizautomaten) zur Ausstattung von Einsatzzelten für den Gefahrgutverbund LK Wolfenbüttel.	14.575,25 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Werla-Schule, Haupt- und Realschule, Franz-Kaufmann-Str. 33, 38315 Schladen Bereitstellung von multimedialfähigen transportablen Notebooks in 7 Fachräumen für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht. Außerhalb der Unterrichtsräume: Einsatz mobiler Computersysteme mit Beamer und speziellen Transportwagen in 4 Flurbereichen. Einrichtung einer Lerninsel mit stationären Computern in der Schülerbücherei u. einer Informationsstation mit Laserdrucker,W-Lan im Pausenhallenbereich.	17.246,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Elm-Asse-Schule, Haupt- und Realschule, Wallpforte 5-6, 38170 Schöppenstedt: Umbau von Räumen zur Errichtung eines Speiseraumes mit Ausgabeküche im Rahmen des Ganztagsbetriebes.	90.000,00 €
Investitionspauschale		Elm-Asse-Schule Schöppenstedt, Wallpforte 5-6, 38170 Schöppenstedt; Errichtung eines neuen Zuganges in das Gebäude zur Nutzung der bereits bestehenden Räumlichkeiten, damit die neu geschaffene Mensa mit Speiseraum nicht als Durchgangsraum zur Lehrküche genutzt werden muss (Zugang vom Schulhof aus in die Lehrküche).	12.390,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wolfenbüttel

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Ludwig-von-Strümpell-Schule Wallpforte 5a in 38170 Schöppenstedt, Brandschutzmaßnahme komplette Schule Einrichtung von Brandabschnittstüren Einbau einer Fluchttreppe Erneuerung Deckenkonstruktionen und Fußbodenbeläge Flur. Installation von Rauch- u. Wärmeabzugsanl. u. Rauchmelder. Schaffung von Abstellräumen (Garagen) als Ersatz für entfallene Abstellflächen in Rettungswegen. Maßnahme komplett inkl. aller techn. Installationsgew. u. Nebenarbeiten, wie Maler-, Maurer-, Bodenleger etc. herstellen	479.080,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Schöppenstedt, Wallpforte 5 b, 38170 Schöppenstedt Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes durch Ersatz von verglasten Trennwänden durch nichtbrennbare feuerhemmende Wände und Türen, Einbau einer Brandabschnittstür zur Bildung zweier voneinander unabhängiger Fluchtwege, Verschließen von Durchbrüchen zwischen Wänden und Geschosdecken und Einbau eines Feuerwehrschränke	35.280,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Schöppenstedt, Markt 3, 38170 Schöppenstedt Energetische Sanierung der Holzfenster-/Türrahmen durch Austausch gegen Kunststofffenster, Ersatz der Elt-Speicherheizung gegen Warmwasserheizung einschl. Regelungstechnik und Steuerung (Gas-Brennwertkessel mit vorgeschaltetem Mini-BHKW zur Stromerzeugung und Austausch der Heizkörper (Flachheizkörper) nach EnEV 2009. Sanierung der Fassade mit Neuanstrich.	169.875,51 €
Investitionspauschale		Grundschule Schöppenstedt, Wallpforte 5 b, 38170 Schöppenstedt, 2. Abschnitt. Energetische Sanierung von Holzrahmen-Isolierglasfenster durch Kunststofffenster nach EnEV 2009 der Nord-, Süd- und Ostseite des in den Jahren 1978/79 errichteten Schulgebäudes. Die Fenster der Westseite wurden bereits in einem 1. Abschnitt ausgewechselt. Die neuen Fenster haben einen Uw-Wert von 1,5 W/m²K (Element) bzw. 1,1 w/m²K (Verglasung).	83.399,07 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schöppenstedt, Wallpforte 5 b, 38170 Schöppenstedt: Energetische Sanierung durch Erneuerung der unwirtschaftlichen Heizkesselanlage (Gas-Niedertemperaturkessel, Bj. 1980) durch einen modernen Gas-Brennwertkessel einschl. Erneuerung des Abgassystems und der Regelungsanlage, Einbau von Hocheffizienzpumpen.	38.700,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Schöppenstedt, Wallpforte 5 b, 38170 Schöppenstedt Erneuerung von Decken in 8 Klassen- und 6 Gruppenräumen im OG Ecophon Focus E, außerdem Belegung der Rückwände (Klassenr.) mit Ecophon Wandabsorbem mit textiler Oberfläche. Deutliche Verkürzung der Nachhallzeiten und Verbesserung der Sprachverständlichkeit. Erneuerung der Deckenbeleuchtung mit stromsparenden dimmbaren, tageslichtgesteuerten Einbau-Rasterleuchten: bis zu 70 % Energieeinsparung gegenüber der Altanlage.	48.227,75 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Sickinge, Schulstraße 2, 38173 Sickinge: Energetische Sanierung des Hauptschultraktes durch Erneuerung der Flachdächer/Lichtkuppeln inkl. Wärmedämmung und Unterkonstruktionsarbeiten.	117.000,00 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, Schulweg 2 in 38173 Sickinge, Mensaneubau, Neuschaffung von zwei eingeschossigen Gebäudeteilen zur Unterbringung einer Mensa mit Küchenräumen und Speisevorbereitung und Nebenräumen, einer WC-Anlage und einem Verwaltungstrakt innerhalb eines Innenhofes der Schule, inkl. aller erforderlichen Rohbau- und Ausbaugewerke sowie Planungs- und Fachingenieurleistungen.	1.093.624,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Turnhalle Veltheim (Ohe), Wasserweg 5 in 38173 Sickinge (Fördervoraussetzung: Vereinssport) Energetische Sanierung, insbesondere Sanierung des Hallendaches mit Einbau einer Wärmedämmung.	57.324,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wolfenbüttel

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		GS Sickinge, Bahnhofstraße 4, 38173 Sickinge. Kindgerechte, altersgerechte Umgestaltung des Außengeländes. Anschaffung einer neuen Spielanlage (3 Türme mit Rutsche, Kletterwand, Rutschstange u. weiteren Anbauteilen), Schaffung eines Pflasterweges u. Errichten einer Tribüne (Amphitheater). Ersetzen des alten Staketenzaunes durch einen langlebigen u. wartungsfreundlichen Doppelstabmattenzaun.	32.253,82 €
Investitionspauschale		Freibad Sickinge, Schöninger Str., 38173 Sickinge Sanierung des Kinderplanschbeckens, Anschaffung v. 2 Sonnensegeln (Kinderplanschbecken). Gestaltung der Liegewiesen, Strauch- und Buschanpflanzungen. Em. der Startblockbeschichtung. San. der Bodenbeschichtung zw. den Schwimmbecken und im Eingangs- und Umkleidebereich, Umrüstung der Halbvakuum-Chlorgasanlage in eine Vollvakuum-Anlage. Ein Defibrillator erhöht die Sicherheit der Badegäste.	59.034,20 €
Aufstockungsprogramm		Landesmusikakademie gGmbH, Lange Laube 22, 30159 Hannover; Ausstattung der Räume der Landesmusikakademie Niedersachsen (Am Seeliger Park 1, 38300 Wolfenbüttel) mit diversen Musikinstrumenten.	450.000,00 €
Landesmaßnahmen		Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel, Salzdahlumer Straße 46/ 48, 38302 Wolfenbüttel; Das Vorhaben umfasst die Erweiterung der Cafeteria im Hauptgebäude der Fachhochschule am Standort Wolfenbüttel um studentische Arbeitsräume und Aufenthaltsbereiche. Neben der räumlichen Erweiterung erfolgt auch eine energetische Sanierung des Gebäudeteils mit Austausch der einfach verglasten Glasfassade, brandschutztechnische Ertüchtigung sowie die Sanierung des Daches.	990.000,00 €
Landesmaßnahmen		Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel, Salzdahlumer Straße 46/ 48, 38302 Wolfenbüttel; Die Maßnahme umfasst eine Erweiterung (Aufstockung) des Verwaltungstraktes am Standort Wolfenbüttel, Salzdahlumer Str. 46/ 48 um zusätzliche Büroflächen. Mit der Aufstockung verbunden ist auch eine Fassadensanierung mit energetischer Optimierung am vorhandenen Verwaltungsgebäude.	524.000,00 €
Landesmaßnahmen		Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel, Salzdahlumer Straße 46/ 48, 38302 Wolfenbüttel; Die Maßnahme umfasst den Umbau und die Sanierung der Küchentechnik der Mensa am Standort Wolfenbüttel, Salzdahlumer Str. 46. Nach 30 Jahren Küchenbetrieb erfolgt eine Sanierung und Modernisierung, u. a. mit folgendem Inhalt: bauliche Umgestaltung, Erneuerung des gesamten Fußbodenaufbaus, Erneuerung der Lüftungsanlage, Koch- und Spültechnik sowie der Kühltechnik	1.400.000,00 €
Landesmaßnahmen		Landesmusikakademie gGmbH, Am Seeliger Park 1, 38300 Wolfenbüttel; Ausstattung der Räume der Landesmusikakademie Niedersachsen (Am Seeliger Park 1, 38300 Wolfenbüttel) mit diversen Musikinstrumenten, insbesondere Tasteninstrumenten (Klaviere und Flügel) sowie Medien und Bühnenausstattung.	550.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Teichgarten, Förderschule Schwerpunkt Lernen und Sprache, Lindener Str. 11, 38300 Wolfenbüttel: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Flachdaches inkl. Wärmedämmung und Herstellen eines neuen Blitzschutzes.	153.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Peter-Räuber-Schule, Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung, Lindener Str. 13, 38300 Wolfenbüttel: Behindertengerechte Gestaltung einer neu zu errichtenden Schulhoffläche durch die Errichtung von Rampen, Freizeit-/Spielmöglichkeiten, Pflasterarbeiten.	40.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erich-Kästner-Schule, Cranachstr. 1, 38300 Wolfenbüttel: Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster- und Außentüren. Das Gebäude wurde in Stahlbetonskelettbauweise mit Betonfassadenelementen konzipiert und mit ungedämmten Metallprofilen für die Fenster- und Außentüren bestückt. Ebenfalls werden die thermisch nicht getrennten Stahlbetonstützen gedämmt.	496.665,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Große Schule, Rosenwall 12, 38300 WF; Theodor-Heuss-Gymnasium, Karl-von-Hörsten-Str. 7-9, 38304 WF; Gymnasium im Schloss, Schlossplatz 13, 38304 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	110.894,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Leibniz-Realschule, Cranachstraße 5, 38300 WF; Lessing-Realschule, Ravensberger Straße 17, 38304 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	33.966,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Raabe-Schule Grund- und Hauptschule, Adersheimer Str. 60, 38304 WF; Erich Kästner-Hauptschule, Cranachstr. 1, 38300 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	32.174,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Groß Stöckheim, Gemeindegeweg 4, 38304 WF; GS am Geitelplatz, Geitelplatz 5, 38302 WF; GS Salzdahlum, Braunschweiger Str. 6, 38302 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	27.614,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Fämmelse, Fämmelser Str. 65, 38304 WF; GS Halchter, Harzburger Str. 16, 38304 WF; GS Harztorwall, Robert-Everlien-Platz 1, 38300 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	19.805,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-GS, Cranachstr. 2, 38300 WF; GS Karlstraße, Karlstr. 21, 38300 WF; GS Adersheim, Kirchgasse 2, 38304 WF. Anschaffung versch. aktiver Komponenten wie Server, Switches und WLAN-Komponenten. Die mob. Geräte (Aktive Whiteboards, Laptops, Laptopwagen, Laptop-Beamer-Kombination und MP3-Rekorder) dienen dazu, die im Medienkonzept der Schulen und der Stadt WF vorgestellten Ziele im Hinblick auf mobiles Lernen zu realisieren.	27.347,00 €
Investitionspauschale		Carl-Gotthard-Langhans-Schule, Wolfenbüttel; Dachsanierung Block A: (Ziegeleindeckung Satteldach, inkl. Vollwärmeschutz) Erneuerung der Dächer, Ziegel- und Flachdächer; Einbau von Wärmedämmung mit Erneuerung der Dachrinnen, Fallrohre, Blitzschutz und alle dazu anfallenden Nebenarbeiten, auch Gerüstbau- und Sicherungsmaßnahmen.	66.080,00 €
Investitionspauschale		Hauptgebäude Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 WF, Fenster u. Fassaden: Neubau Westseite, nördl. Treppenturm, Wärmedämmung; Einbau neuer Fenster, Sanierung Dachrand Dachrinnen und Blitzschutz teilerneuert, Sonnenschutz- u. Elektro. Bereich Altbau: wärmedämmte Innenfenster, denkmalgeschützte Fassade sanieren. Sanierung und Umgestaltung des Sitzungssaales: Ern. Bodenbelag, Sanierung der Fenster, Anschaffung eines Beamers sowie Anbringen von Bodencontainern und Einrichten von W-LAN.	545.556,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Gebäude Harztorwall 25 Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 WF, Brandschutz: Brandabschnittstüren, Einbau eines 2. Flucht- und Rettungsweges für das Untergeschoss und brandschutztechnische Änderungen am Fluchttreppenhaus. Installation Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Rauchmelder. Nebenarbeiten (Maler, Maurer, Bodenleger). Energetische Sanierung der Fassade durch Einbau neuer Fenster und Aufbringung von Vollwärmeschutz inkl. Blitzschutzarbeiten und Erneuerung der Dachrinnen.	319.850,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Karlstraße 38300 Wolfenbüttel, Karlstraße 21 Energetische Sanierung durch Ersatz der einfachverglasten Fensterelemente durch wärmedämmtechnisch zeitgerechte und der Denkmalpflege entsprechende Fenster, Überarbeiten und Instandsetzen der Fassade, Trockenlegung und Dämmung des Kellermauerwerks, Einbau einer Wärmedämmung im Bereich der Decke des 2. OG, Ersatz der Beleuchtungskörper durch energetisch aktuelle in den Klassenräumen und Fluren	784.061,00 €
Investitionspauschale		Sportanlage BV Germania Schweigerstraße, 38302 Wolfenbüttel Ersatzbau. Der bisherige Platz liegt in einem hochwassergefährdeten Gebiet, um anderen bestehen erhebliche Nutzungskonflikte mit der direkt angrenzenden Wohnbebauung (Lärmbelästigung). Die Anlage wird je einen Platz mit Kunst- und Naturrasen und einen Nebenplatz mit Naturrasen umfassen. Außerdem sind eine dreistufige Tribüne, eine Flutlicht- und Lautsprecheranlage, ein Sportheim mit Gastrobereich geplant.	418.558,00 €
Investitionspauschale		Ravensberger Straße, 38304 Wolfenbüttel, Hoffmann-von-Fallerleben Straße ( Teilstück ), 38304 Wolfenbüttel Beseitigung von Winterschäden: Deckenerneuerung im Tiefenbau (Fräsarbeiten, Verstärkung mit Gittergewebe, Einbau der Deckschicht), Anpassung der Fahrbahntwässerung (Regulieren der Entwässerungsrinne, Anpassung der Bordanlage).	120.000,00 €
Investitionspauschale		Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (Volkshochschule), Harzstr. 2-5, 38300 Wolfenbüttel Lieferung und Einbau einer Klimaanlage in einen EDV-Schulungsraum zur Verbesserung der Lerninfrastruktur und der Qualität der Bildungsangebote.	6.157,86 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Peter-Räuber-Schule, FÖS Geistige Entwicklung, Lindener Str. 13, 38300 Wolfenbüttel Für den mobilen Einsatz im Unterricht sollen 4 -5 mobile Arbeitsplätze in Kombination mit einem mobilen Lehrerarbeitsplatz bereit gestellt werden. Die Schule soll mit Funknetzknotten vernetzt werden, damit die methodisch-didaktischen Vorgaben für den luK-gestützten Unterricht mobil in Fach- und Klassenräumen mit Schülergruppen und Klassen erfüllt werden können.	5.159,32 €
Investitionspauschale		Feuerwehrrauptwache, Friedrich-Ebert-Str. 1, 38304 Wolfenbüttel Beschaffung eines Gerätewagens Gefahrgut - GW- G - zum überregionalen Einsatz bei Gefahrguteinsätzen. Der Gerätewagen dient als Ersatzbeschaffung, da der derzeitige Gerätewagen ausgesondert worden ist.	202.329,36 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr.11, 38300 Wolfenbüttel: Neuanschaffung v. zentral zu verwaltenden Servern(Servervirtualisierung) im Straßenverkehrsamt, Halchtersche Str. in Wolfenbüttel verbunden mit der Neuanschaffung einer Richtfunkverbindung zwischen dem Landkreis und dem Straßenverkehrsamt in der Halchterschen Str. in Wolfenbüttel.	26.635,78 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofst. 11, 38300 Wolfenbüttel: Neuanschaffung von zentral zu verwaltenden Arbeitsplätzen (Desktop Virtualisierung) sowie die Einrichtung eines Druckservers verbunden mit der Einrichtung einer Datensicherungssoftware (HP Data Protector).	54.127,04 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel Anschaffung v. Rack Konsolen (Steuerung zur direkten Administration der Server aus dem Serverraum), sowie die Anschaffung einer redundanten ASG 320 Firewall inkl. angepasstem Lizenzmodul.	19.302,23 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Wolfenbüttel
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel Zur Einrichtung des Katastrophenschutzstabes wurde technische Ausrüstung angeschafft: 15 PCs, Laptop, Peripheriegeräte und Software für den Kreisbrandmeister und die technische Einsatzleitung.	44.018,35 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, Einrichtung und Beschaffung eines eGovernment-Systems für die Bauverwaltung	5.311,73 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, Einrichtung von Softwaremodulen für die Waffenverwaltung, für die Abfrage beim Bundeszentralregister sowie für die elektronische Bestellung v. Reiseausweisen bei der Bundesdruckerei	11.736,96 €
Investitionspauschale		Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel VHS, Harzstr. 3, 38300 Wolfenbüttel Energetische Sanierung des Daches durch Erneuerung der Dachfläche und der Ziegelverkleidungen an den Giebeln, Einbau einer Wärmedämmung gem. EnEV 2009, Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre sowie des Blitzschutzes und alle dazu anfallenden Nebenarbeiten, auch Gerüstbau- und Sicherungsmaßnahmen.	83.566,66 €
Investitionspauschale		Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel Anschaffung einer Software zur Auswertung von Mailanhängen sowie zur Archivierung von Maildaten.	4.633,02 €
Investitionspauschale		Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel - Volkshochschule, Harzstr. 2-3, 38300 Wolfenbüttel Beschaffung von Präsentationsmedien und Mobiliar für flexible Raumnutzung zur Verbesserung der Lerninfrastruktur. Es soll aktives Lernen mit wechselnden Arbeitsformen durch flexiblere Nutzungsmöglichkeiten gefördert werden.	32.455,91 €
Investitionspauschale		Sportheim Meeschestadion, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz 1, 38300 Wolfenbüttel: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Flachdachbereichs des Anbaus mit neuer Wärmedämmung gemäß aktueller Anforderungen. Überwiegende Nutzung durch Sportvereine	7.374,44 €
Investitionspauschale		Sportheim Okerstadion in 38300 Wolfenbüttel, Harztorwall 22 Energetische Sanierung: Ersatz der Holzfenster durch energetisch optimierte Kunststofffenster.	10.663,78 €
Investitionspauschale		Sporthalle, Braunschweiger Str. 32, 38300 Wolfenbüttel, Energ. Sanierung durch Rückbau des Flachdachs über dem Sanitärtrakt und Wiederherstellung mit einer Gefälledämmung mit außenliegender Entwässerung, Erneuerung der Unterdecken in diesem Bereich, Ersatz der vorhandenen Aluminium-Lichtbänder durch dem heutigen Standard entsprechende thermisch getrennte Aluminiumelemente mit elektr. Fensterantrieben, Erneuerung der Kesselanlage und des Warmwasserbereiters, Nutzung überwiegend durch Vereine.	108.240,95 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Theodor-Heuss-Gymnasium, Karl-von-Hörsten-Straße 7-9, 38304 Wolfenbüttel: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage einschließlich PWW(Pumpen-Warmwasser) Verteilungssystem, Regelanlage und Trinkwasserhauptverteilung.	248.335,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Fümmelse, Fümmelser Straße 65, 38304 Wolfenbüttel Vergrößerung des Lehrerzimmers durch die Errichtung einer neuen Flurtrennwand incl. Einbau einer Tür, Teilabriss der jetzigen Flurtrennwand, Verlegung bzw. Neuerrichtung von Abwasser- und Wasseranschluss, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Nebenarbeiten.	11.583,60 €
Investitionspauschale		Grundschule Geitelplatz, Geitelplatz 5, 38302 Wolfenbüttel Erneuerung des Anstriches der Holzfenster im Mitteltrakt, Erneuerung der Trink- und Schmutzwasserleitungen im Bereich des Kriechkellers.	12.952,41 €
Investitionspauschale		Wilhelm-Busch Grundschule, Cranachstraße 3, 38300 Wolfenbüttel Sanierung der Pausenhalle durch Erneuerung der abgängigen Decken- und Wandbekleidungen einschließlich der Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen.	49.069,66 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

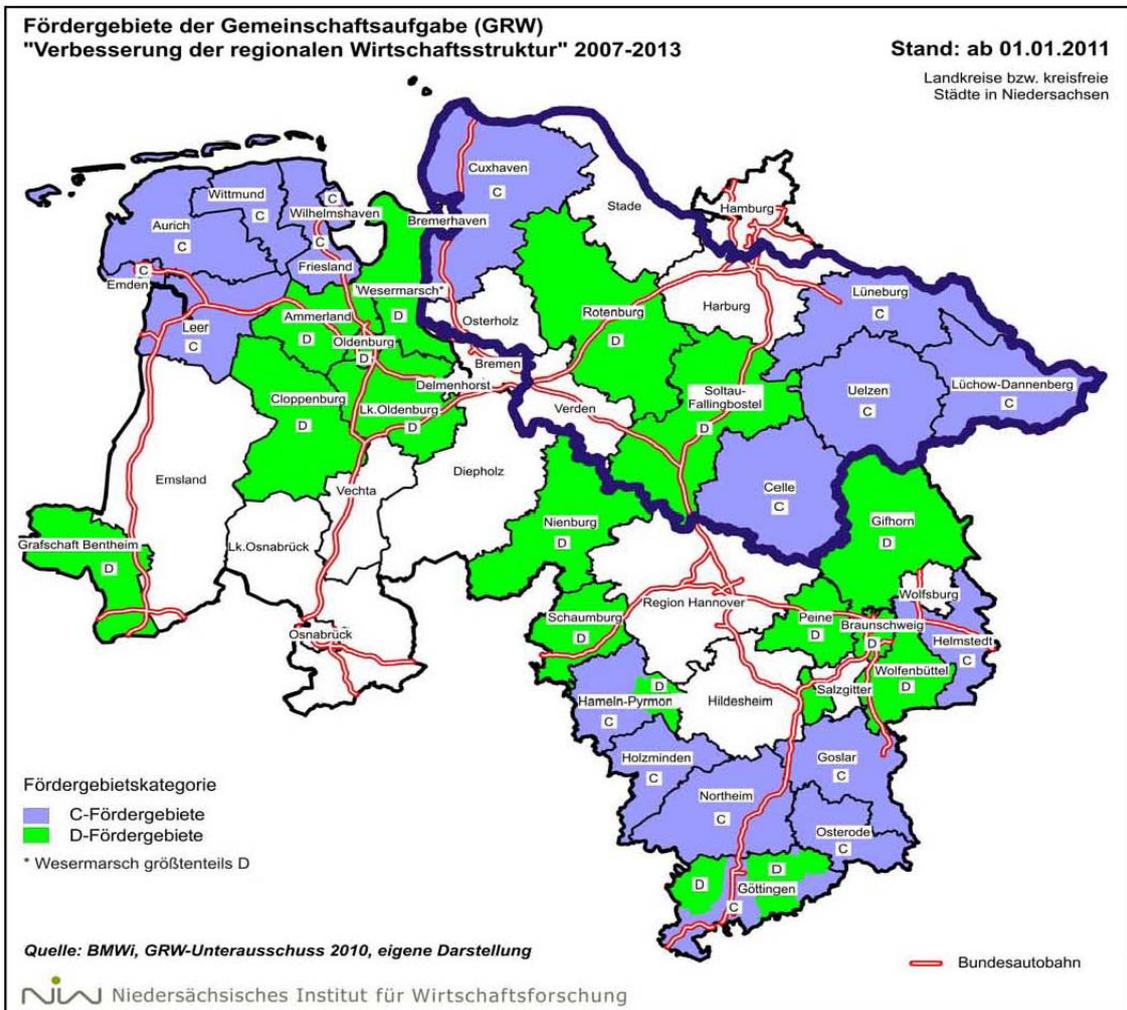
Landkreis/kreisfreie Stadt **Wolfenbüttel**

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Oskar Kämmer Schule in Wolfenbüttel, Berufsbildende Schule in freier Trägerschaft, Wullenweberstr.1 A, 38304 Wolfenbüttel: Energetische Sanierung durch Austausch von Fensterelementen und abschnittsweise Fassadenerneuerung.	65.600,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt **Wolfenbüttel**

ab 10.2008 als Teil der AMR BS

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Zorlu Brother Electronics GmbH	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	95.500,00 €	56.345,00 €



Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Wolfenbüttel

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE	
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	ABR Metallguß GmbH	Verbesserung der Marktposition, Marketing und Werbung für Neukundengewinnung	4.400,00 €	4.400,00 €
2				M & M Auto GmbH	Herstellung der Beteiligungskapitalfähigkeit und der Eigenkapitalfinanzierung	7.032,80 €	7.032,80 €
3				Phadiso GmbH	Herstellung der Beteiligungskapitalfähigkeit und der Eigenkapitalfinanzierung	6.089,39 €	6.089,39 €
4			2009	HTO-Handel und Transport Oker GmbH & Co. KG	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
5				Reinecke & Meyer OHG	Konzeptionelle Änderung zur Verbesserung	6.800,00 €	6.800,00 €
6			2010	Bücherhof Hötzum	Erarbeitung des identitätsbezogenen Marken- & Internetauftritts im Rahmen der neuen Marketingstrategie	8.000,00 €	8.000,00 €
7				Gerhard König Heizungsbau	Planung der Unternehmensübergabe	10.000,00 €	10.000,00 €
8				Zahnarztpraxis BAG Dres.Schaper und Lenz	Erarbeitung eines Marketingkonzeptes	3.000,00 €	3.000,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2009	Zorlu Brother Electronics GmbH	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	95.500,00 €	39.155,00 €
10	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Forschungsnetz Materialwissenschaften - Werkstoff Innovation Niedersachsen	144.294,99 €	80.155,87 €
11				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Handgerät zur Erkennung von Chrom(VI)	86.185,72 €	86.185,72 €
12				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Intelligente-Gebäude-Energie-Systeme IGES	194.640,00 €	156.390,00 €
13				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Recycling räumlicher elektronischer Baugruppen	132.719,63 €	132.719,63 €
14				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Weiterbildung KMU-Management International	241.200,00 €	241.200,00 €
15			2009	Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Anwendung geschäumter Leichtbaustrukturen aus Rezyklaten im Auto mobilbau	99.696,97 €	55.481,39 €
16				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	EPPO Efre-Pool-Projekt-Ostfalia	97.500,00 €	97.500,00 €
17				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Gründercampus Plus BSMWF	104.440,94 €	104.440,94 €
18				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	SEGaR- Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden durch adaptive Regleroptimierung	122.590,00 €	73.920,00 €
19				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Verbundglasrecycling	133.950,00 €	75.550,00 €
20			2010	Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Askozia, PBX - Ein App-Store-Konzept als Vermarktungsmodell für Open-Source-Software	133.620,00 €	74.810,00 €
21				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Campus Entrepreneurship	163.950,00 €	163.950,00 €
22				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Forschungsnetzwerk Materialwissenschaften	154.000,00 €	87.800,00 €
23				Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Neue Wege: Vernetzte Betreuung, Übergangsmanagement in Niedersachsen	109.140,00 €	61.640,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Wolfenbüttel

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
24	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2008	Landkreis Wolfenbüttel	Richtlinie - Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	54.627,40 €	54.627,40 €
25			2009	Landkreis Wolfenbüttel	Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU)	62.106,00 €	62.106,00 €
26			2010	Landkreis Wolfenbüttel	Förderung von Investitionen in Unternehmen	1.095.000,00 €	1.095.000,00 €
27	Kulturförderung	3.6.1	2007	Stadt Wolfenbüttel	Herrichtung Villa Seeliger	150.000,00 €	150.000,00 €
28	Natur erleben	4.1.4	2009	Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e. V.	Naturerlebnislandschaft Kaiserpfalz Werla - Okerterrassen - erster Teilabschnitt	280.370,00 €	180.150,00 €
29				NABU Niedersachsen e. V.	Anlage eines Naturpfades in der Stadt Schöppenstedt	5.000,00 €	3.125,00 €
30	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Technologietransferberatungen im Landkreis Wolfenbüttel	97.500,00 €	97.500,00 €
31	Touristische Entwicklung	3.3.1	2010	Tourismusregion Braunschweiger Land e.V.	ZeitOrte - Expedition ins Zeitreiseland	379.400,00 €	379.400,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>4.192.753,84 €</b>	<b>3.608.129,14 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

57

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Wolfenbüttel

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	AK-Bauunternehmen GmbH & Co. KG	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Edeka aktiv Markt	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro-Technik Ernst Ullrich	Elektroinstallateur	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro-Technik Ernst Ullrich	Elektroinstallateur	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hans-Jürgen Linde	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Albatros	Restauranfachfrau	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Wiegand GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Fischer Fenster + Türen GmbH	Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hotel - Restaurant Kutschertuben	Koch	1.375,00 €	687,50 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	J+J Oppermann GmbH & Co.KG	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Scharbert-Computer	IT-Systemkaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
12	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autohaus Gebrüder Bormann GmbH	Automobilkaufmann	5.417,92 €	5.417,92 €
13	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autohaus Gebrüder Bormann GmbH	Kfz-Mechatroniker	19.786,83 €	19.786,83 €
14	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autohaus Wiegand GmbH	Kfz-Mechatroniker	1.790,08 €	1.790,08 €
15	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Claudia Wiese	Beratung zur Gründung eines Chor- und Singstudios	1.250,00 €	1.250,00 €
16	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Horst Bernhard Hohner	IGAP - Ingenieurgesellschaft für angewandte Polymertechnik	1.600,00 €	1.600,00 €
17	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Kaj Todt	Prüfung der Wirtschaftlichkeit für eine tragfähige Praxisübernahme	3.905,00 €	3.550,00 €
18	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Diakonie gGmbH	Jugendwerkstatt Wolfenbüttel - Schulpflichterfüllung in der Jugendwerkstatt	545.046,34 €	175.646,41 €
19	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Wolfenbüttel	Pro-Aktiv-Center	487.914,50 €	156.756,20 €
20	Qualifizierung u. Integration von arbeitslosen Straffälligen	3.3.1	2008	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	VERA - Vermittlungsfördernde Entlassungsvorbereitung - Aus der Resozialisierung in Arbeit	140.982,68 €	140.982,68 €
21	Qualifizierung u. Integration von arbeitslosen Straffälligen	3.3.1	2009	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	Übergangmanagement und modulare Qualifizierung in der Übergangsstation	148.577,86 €	148.577,86 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>1.382.646,21 €</b>	<b>668.045,48 €</b>

**Zur Kleinen Anfrage 1057 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4****Landkreis Wolfenbüttel**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	248.080,99 €	285.844,00 €	533.924,99 €
Ausgleichszulage	328,98 €	269,17 €	598,15 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	64.393,65 €	44.659,91 €	109.053,56 €
Dienstleistungseinrichtungen	7.400,00 €	- €	7.400,00 €
Dorferneuerung	1.117.455,46 €	10.998,68 €	1.128.454,14 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	16.780,50 €	16.780,50 €	33.561,00 €
Erschwernisausgleich	697,40 €	1.523,47 €	2.220,87 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	1.922,25 €	1.572,75 €	3.495,00 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	5.085,85 €	4.161,15 €	9.247,00 €
Fließgewässerentwicklung	81.189,03 €	92.717,87 €	173.906,90 €
Flurbereinigung	99.373,01 €	45.373,01 €	144.746,02 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	129.147,50 €	129.147,50 €	258.295,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	11.685,94 €	9.561,29 €	21.247,23 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	4.716,71 €	4.500,24 €	9.216,95 €
Kulturerbe	304.132,59 €	88.526,00 €	392.658,59 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	152.005,76 €	- €	152.005,76 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.178.207,68 €	788.418,08 €	1.966.625,76 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	235.552,35 €	192.724,65 €	428.277,00 €
Qualifizierung	11.445,47 €	10.851,51 €	22.296,98 €
Regionalmanagement	98.667,98 €	39.467,18 €	138.135,16 €
Tourismus	35.100,00 €	- €	35.100,00 €
Waldumweltmaßnahmen	1.407,00 €	1.407,00 €	2.814,00 €
<b>SUMME</b>	<b>3.804.776,10 €</b>	<b>1.768.503,96 €</b>	<b>5.573.280,06 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 57, Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis/ kreisfreie Stadt Wolfenbüttel

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Touristische Entwicklung	2010	Tourismusregion Braunschweiger Land e.V.	ZeitOrte - Expedition ins Zeitreiseland	379.400,00	0,00	379.400,00

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Wolfenbüttel

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	32.700,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	38.200,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Städtebauförderung	2007	425.000,00 €
Städtebauförderung	2008	250.000,00 €
Städtebauförderung	2009	350.000,00 €
Städtebauförderung	2010	125.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 57 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt **Wolfenbüttel****- Zweckgebundene Förderung -**

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbaue 2008 - 2013	2008 - 2010	1.625.611,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	640.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	663.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	255.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	0,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	240.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	480.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	331.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	263.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	4.936.710,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Zahlungen an ZGB gem. § 7 (4) und (5) NNVG - Gesamt: 39.626.572,26 € - wurden nicht berücksichtigt, da eine Anfrage für ZGB nicht vorliegt und die Mittel Landkreisen und Städten nicht zugeordnet werden können.)	01.01.2007 bis 31.12.2010	414.082,00 €